

Nächster Meilenstein im Projekt „H2goesRail“

Premierenfahrt im neuen Wasserstoffzug: Am Freitag demonstrierte die Deutsche Bahn ihren Wasserstoffzug Mireo Plus und den Weg wie er an seinen für die Bahn (noch) untypischen Treibstoff kommt. Im Siemens-Prüfcenter in Wegberg-Wildenrath (NRW) wurde der Zug aus einer mobilen Tankstelle betankt.

Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn. „Bis 2040 werden wir als Deutsche Bahn klimaneutral sein.“ Ein wichtiger Hebel dabei sei dabei der Abschied vom Diesel. Mit der Entwicklung einer mobilen Wasserstofftankstelle und der dazugehörigen Instandhaltungs-Infrastruktur bringt die Deutsche Bahn den Wasserstoff an die Schiene.

Der Mireo Plus H Zug und hat eine Reichweite von rund 800 Kilometern. Ein einziger Zug soll über seine Lebensdauer von 30 Jahren gegenüber Autofahrten bis zu 45.000 Tonnen CO2 einsparen. Siemens und die Deutsche Bahn hatten das Projekt H2goesRail im November 2020 vorgestellt. Das Projekt wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie mit insgesamt 13,74 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. (aum)

Bilder zum Artikel



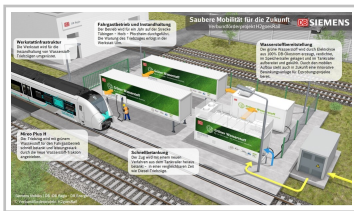
Die DB und Siemens testen eine mobile Tankstelle für Wasserstoffzüge.

Foto: Autoren-Union Mobilität/DB/Volker Emersleben



Die DB und Siemens testen einen Wasserstoffzug.

Foto: Autoren-Union Mobilität/DB/Volker Emersleben



Die DB und Siemens testen eine mobile Tankstelle für Wasserstoffzüge.

Foto: Autoren-Union Mobilität/DB
